

Josef Wohlmuth (Hg.)

Katholische Theologie heute

Eine Einführung in das Studium

echter

fix

Inhaltsverzeichnis

VORWORT DES HERAUSGEBERS.	11
1 HEUTE THEOLOGIE STUDIEREN?	15
1.1 Mögliche Motivationen für das Theologie-Studieren heute.	15
1. Motivprägende Außengrößen.	15
2. Motivprägende Innengrößen.	18
3. Warum Theologie studieren? - Ein Motivspiegel . . .	19
1.2 Einblick in die Situation von Kirche und Universitä/in der modernen Gesellschaft	21
1. Religion und Kirche in der modernen Gesellschaft . . .	21
2. Studium der Theologie an der Universität	29
2 THEOLOGIE IN IHRER EINHEIT UND VIELFALT.	33
2.1 Was ist Theologie? - Versuch einer ersten Umschreibung	33
1. Theologie als begründete Gottrede oder das Formalprinzip der Theologie.	33
2. Theologie als Aufgabe der ganzen menschlichen Vernunft	37
3. Theologie als Herausforderung für die Kirche	41
2.2 Einblick in die Bereiche und Einzeldisziplinen und ihre innere Einheit	44
1. Die Theologie in ihrer Einheit und Vielfalt (schematische Darstellung).	44
2. Interpretation des Schemas und seiner Terminologie.	45
2.3 Ökumenische Dimension katholischer Theologie	51
1. Innerchristliche Ökumene.	51
2. Die größere Ökumene: Jüdisch-christlicher Dialog	53
2.4 Religionen im Rahmen des Theologiestudiums	57
1. Religionen als Thema der Theologie.	57
2. Fragekodex.	58
3. Umgang mit den Religionen.	59

	4. Dialog der Religionen	60
	5. Literaturhinweise	62
3	THEOLOGIE ALS WISSENSCHAFT	63
3.1	Wissenschaftsverständnis und Wissenschaftskritik heute.	63
	1. Hinführende Überlegungen	63
	2. Wissenschaftsbegriff.	66
	3. Interpretation der vorgelegten Umschreibung	66
3.2	Theologie als Wissenschaft?	71
	1. Zur Bedeutung der Fragestellung	71
*	2. Versuch einer Antwort: Theologie als Wissenschaft	75
3.3	»Fides quaerens intellectum«	88
	1. Glaube - Wissen.	88
	2. Glaubenswissen-Weltwissen.	89
	3. Glaube-Wissenschaft	90
	4. Negative Theologie.	91
3.4	Glaube - Kirche - Lehramt und die Freiheit der Theologie.	93
	1. Glaube - Kirche - Lehramt	94
	2. Authentische Lehre.	95
	3. Momente der Kriteriologie.	95
	4. Konfliktlösungen.	97
	5. Kooperationsmodell.	98
	6. Literaturhinweis	99
4	WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN IN DER THEOLOGIE	101
4.1	Grundformen wissenschaftlicher Arbeit	101
	1. Rezension.	101
	2. Das Referat/Der wissenschaftliche Aufsatz	102
	3. Protokoll	103
4.2	Grundstruktur einer wissenschaftlichen Arbeit in schematischer Darstellung.	105
4.3	Arbeitsgänge bei der Erstellung eines Referates oder Wissenschaftlichen Aufsatzes.	106
	1. Vertrautwerden mit den Bibliotheken.	106
	2. Themensuche und Themenreflexion.	107

	3. Vorgehensweise bei der Literatursuche	108
	4. Lesen — Exzerpieren — Kopieren von Fachliteratur	109
	5. Materialsammlung und Materialablage	110
	6. Komposition und Manuskripterstellung	111
	7. Gliederung und »Layout« des Fertigmanuskripts	112
4.4	Regeln für das Bibliographieren und für die Titelnotierung	114
	1. Allgemeine Prinzipien und Vorschläge der Titelnotierung	114
	2. Einzelbeispiele der Titelnotierung	116
	3. Literaturverzeichnis und Literaturspeicherung	121
4.5	Regeln für die Zitatswiedergabe	122
	* 1. Kennzeichnung des Zitats	123
	2. Unmittelbarkeit	123
	3. Exaktheit .?	123
	4. Zweckentsprechendheit	124
4.6	Regeln für den Zitationsnachweis	125
	1. Herkömmliche Einzelregeln	125
	2. Gängige Abkürzungsverfahren	126
	3. Kurzbelegverfahren	127
4.7	Wissenschaftliches Arbeitsmaterial, die gesamte Theologie betreffend	129
	1. Ausgewählte Nachschlagewerke	129
	2. Ausgewählte Zeitschriften	133
	3. Wichtige Bibliographien	137
5	THEOLOGISCHE EINZELDISZIPLINEN IN VIER BEREICHEN	145
	A BIBLISCHERBEREICH	145
5.1	<i>Altes Testament - Einleitung und Exegese.</i>	145
	1. Die Schrift und ihr Stellenwert	145
	2. Hermeneutische Vorfragen	146
	3. Einleitung in das Alte Testament	149
	4. Methoden der alttestamentlichen Exegese	157
	5. Alttestamentliche Theologie	161
	6. Biblische Theologie	165
	7. Literatur	166
5.2	<i>Neues Testament.</i>	169

5.2.1	<i>Neutestamentliche Einleitungswissenschaft</i>	169
	1. Die geschichtlichen Entstehungsverhältnisse der neutestamentlichen Schriften	170
	2. Kanonizität-Authentizität-Inspiration	177
5.2.2	<i>Exegese des Neuen Testaments</i>	181
	1. Aufgabenstellung und Ortsbestimmung neutestamentlicher Exegese	181
	2. Zur Methodik neutestamentlicher Exegese	185
	3. Inhalte und Ergebnisse neutestamentlicher Exegese	196
	4. Literatur	200
	B HISTORISCHERBEREICH	204
5.3	Kirchen-und Theologiegeschichte	204
5.3.1	<i>Alte Kirchengeschichte und Theologie der frühen Kirche</i>	204
	1. Patristische Philologie	206
	2. Theologiegeschichte	207
	3. Gemeindeggeschichte	209
	4. Literaturhinweise	214
5.3.2	<i>Mittlere und neuere Kirchengeschichte</i>	216
	1. Wissenschaftstheoretische und historische Einordnung	216
	2. Die Periodisierung der Kirchengeschichte	222
	3. Arbeitsweisen und Methoden	222
	4. Forschungsschwerpunkte	225
	5. Der Stellenwert des Faches im Gesamtstudium	226
	6. Literatur	227
	C SYSTEMATISCHERBEREICH	229
5.4	<i>Fundamentaltheologie</i>	229
	1. Bezeichnungen	229
	2. Methodik	230
	3. Inhalte	233
	4. Aufgaben	235
	5. Literaturhinweise	237
5.5	<i>Philosophie im Rahmen des Theologiestudiums</i>	239
	1. Zum Verhältnis von Theologie und Philosophie	239
	2. Philosophieren in der Theologie	243
	3. Philosophische Elemente in den theologischen Fächern	245

	4. Studienorganisation	246
	5. Literaturhinweise	246
5.6	<i>Dogmatik</i>	248
	1. Charakteristik des Faches	248
	2. Konsens und Gewißheit als Problem theologischer Erkenntnislehre und der Verläßlichkeit dogmatischer Aussagen	252
	3. Zum katholischen Dogmenbegriff	258
	4. Einblick in die dogmatischen Traktate	262
	5. Literatur	267
5.7	<i>Moraltheologie/Christliche Ethik</i>	270
	1, Verbindung von Grundlegung und Konkretion	270
	£. Interdisziplinarität	272
	3. »Unruhe« und Streitbarkeit	273
	4. Die ethisch-thrlogische Sehweise	275
	5. Die Wirklichkeitsorientierung	278
	6. Der Handlungsbezug	282
	7. Hilfsmittel zum Studium der Moraltheologie	286
5.8	<i>Kirchenrecht</i>	288
	1. Zur Entwicklung des Kirchenrechts	288
	2. Zur Begründung des Kirchenrechts	289
	3. Gründe für das Studium des Kirchenrechts	289
	4. Zur Ortsbestimmung des Kirchenrechts	291
	5. Kenntnisse - methodische Fähigkeiten - Haltungen	292
	6. Inhalte und Methoden des Kirchenrechts als Einzeldisziplin der systematischen Theologie	293
	7. Quellen und Literatur	295
5.9	<i>Christliche Gesellschaftslehre</i>	298
	1. Umschreibung des Faches und seiner theologischen Hintergründe	298
	2. Schwerpunkte der historischen Entwicklung	301
	3. Systematische Grundlagen, Methoden und Aussageweisen	307
	4. Katholische Soziallehre in der aktuellen Diskussion	313
	5. Quellen und Literatur	315
	D PRAKTISCHERBEREICH	317
5.10	<i>Die Praktische Theologie und ihre Fächer</i>	317
	1. Aktueller Begriff, Aufgabe und Methodologie	317
	2. Theologiegeschichtliche Genese und Legitimation	319

	3. Impulse zur Weiterentwicklung	325
	4. Grundlegende Literatur (in Auswahl).	326
5.10.1	<i>Pastoraltheologie</i>	327
	1. Begriff und Aufgabe.	327
	2. Zur Geschichte der Disziplin.	328
	3. Stationen der Pastoralgeschichte und Pastoralliteratur.	330
	4. Inhalte und Gegenstandsfelder.	333
	5. Literaturhinweise.	338
5.10.2	<i>Liturgiewissenschaft</i>	340
	1. Gegenstand und Aufgabe der Liturgiewissenschaft .	340
#	2. Die Liturgiewissenschaft und die übrigen theologischen Disziplinen	344
	3. Literaturhinweise.	348
5.10.3	<i>Religionspädagogik</i>	351
	1. Die Grundfrage der Religionspädagogik — Zum Verhältnis von Glauben und Bildung.	351
	2. Der Kairos der Religionspädagogik — Zum Verhältnis von Christentums- und neuzeitlicher Freiheitgeschichte.	353
	3. Das religionspädagogische Erkenntnisinteresse - Zum Verhältnis von kirchlichem und menschheitlichem Sinn religiöser Bildung	357
	4. Die Arbeitsweise der Religionspädagogik- Zum Verhältnis von normativer und empirischer Dimension der Theoriebildung.	360
	5. Literaturhinweise.	363
6	HILFEN ZUR ORIENTIERUNG	365
6.1	Namensregister.	365
6.2	Abkürzungsverzeichnis.	372
6.3	Verzeichnis der Autorinnen und Autoren.	377